



Der Hebefuchs

Mit Point & Figure clever ein
Vermögen aufbauen



www.hebefuchs.de

Der kostenlose Newsletter von Hebefuchs.de

Nr. 09/ 09.03.2016

Liebe Leserin, lieber Leser,

es bleibt spannend bei DAX, S&P 500, aber auch bei Gold und Silber. Während die Aktienmärkte heute steigen werden aufgrund der Erwartung auf eine weitere Lockerung der EZB-Geldpolitik am morgigen Donnerstag, so sind dieser Tage Gewinnmitnahmen bei Gold nach einem 13-Monatehoch zu verzeichnen. Aber auch die Stärke des US-Dollars schwächte das Gold. Der Euro fiel weiter gegen den USD. Wenn den weiteren Erwartungen entsprochen wird, so sollte dies den Euro weiter schwächen und den US-Dollar stärken. Somit dürfte auch Gold vorerst einen Rückzug verzeichnen.

Sonderanalyse Silber

Gold habe ich bereits vor ein paar Wochen beleuchtet. Deshalb bringe ich Ihnen heute eine **Sonderanalyse zu Silber**. Während Gold in den vergangenen Monaten stark stieg, ist Silber weiter gesunken und verläuft aktuell in einer sehr engen Range und droht weiter nach unten wegzubrechen. Das berechnete Kursziel liegt bei sage und schreibe 3 USD, doch wahrscheinlicher dürfte eine Bodenbildung bei 10 USD sein.

EZB-Politik hilft nichts – die Crux liegt woanders

Dieser momentane Fokus auf eine Ausweitung der EZB-Politik ist meiner Einschätzung nach nicht ziel-, sondern eher irreführend. Die gewünschte Inflation ist nicht eingetreten, der Konsum in der Eurozone wurde bislang nicht angekurbelt. Hier sind die Grundlagen einer gesunden Wirtschaft (und Politik) gefordert, dies kann keine EZB leisten. Doch die Verunsicherung ist groß, bei Anlegern und bei der Mehrheit der Bevölkerung Deutschlands, gerade auch vor den Landtagswahlen am kommenden Sonntag in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt.

Deshalb rechne ich sehr schnell wieder mit einer Ernüchterung auch am Aktienmarkt. Die 10.000-Punkte-Marke beim DAX sollte nach wie vor einen starken Widerstand darstellen. Langfristig bringen auch erst Kurse über 11.000 Punkte eine Trendwende, wie ich immer wieder in meinen Analysen dargestellt habe. Einen Kursverfall bis auf 7.000 Punkte halte ich nach wie vor für möglich.

Deshalb springe ich auch noch nicht auf den schon vielerorts gepriesenen Long-Zug auf. Lediglich der Aufbau eines konservativen Aktiendepots mit Qualitätsaktien und einer stabilen Dividendenausschüttung sollte derzeit in Betracht gezogen werden. Spekulative Depotbeimischungen bleiben sehr volatil und das Risiko sollte mit einkalkuliert sein.

Diese Termine nächste Woche haben es in sich:

In der folgenden Woche sollten Sie mit einer noch weiter erhöhten Vola am Markt rechnen:

Di/Mitt: FOMC-Meeting der US-Notenbanken

Freitag: Großer Verfallstermin für Termingeschäfte

Diese beiden Ereignisse werden es in sich haben und die Kurse auf eine ziemliche Achterbahnfahrt schicken. Seit gestern können wir schon mal einen Vorgeschmack davon sehen: Die gestrige starke Berg- und Talfahrt des DAX, heute starker Anstieg um mehr als 100 Punkte.

Was bedeutet dieser Markt für Sie als Hebeltrader?

Bei dieser starken Volatilität am Markt müssen wir zum einen den Spielraum der Kursbewegungen in unseren Stoploss mit einbeziehen. Das heißt entweder größeres Risiko (nicht empfehlenswert) oder niedrigerer bzw. zeitweise gar kein Hebel oder Cash halten. Letzteres tun wir im Moment. Dies bietet uns die Möglichkeit, bei eindeutigen Signalen schnell zuzugreifen und Chancen zu nutzen.

Der Markt bleibt überkauft. Kaufsignale von Aktien (v.a. beim DAX) wurden auf schon sehr hohem Niveau gebildet. Daher ist eher mit einem weiteren „Pullback“ zu rechnen. Auch wenn oder gerade weil der Markt heute wieder höher notiert kurz vor der EZB Entscheidung. Oftmals konnte man diese Taktik sehen: Kurz vorher werden die Kurse nach oben gepusht nur um dann im Rahmen der Unsicherheit dieselben ordentlich nach unten zu drücken.

Aktuell lohnt sich die Suche nach schwankungsarmen Aktien bzw. Indizes mit einer eindeutigen Trendrichtung. Ich habe einige Kandidaten auf meiner Watchlist.

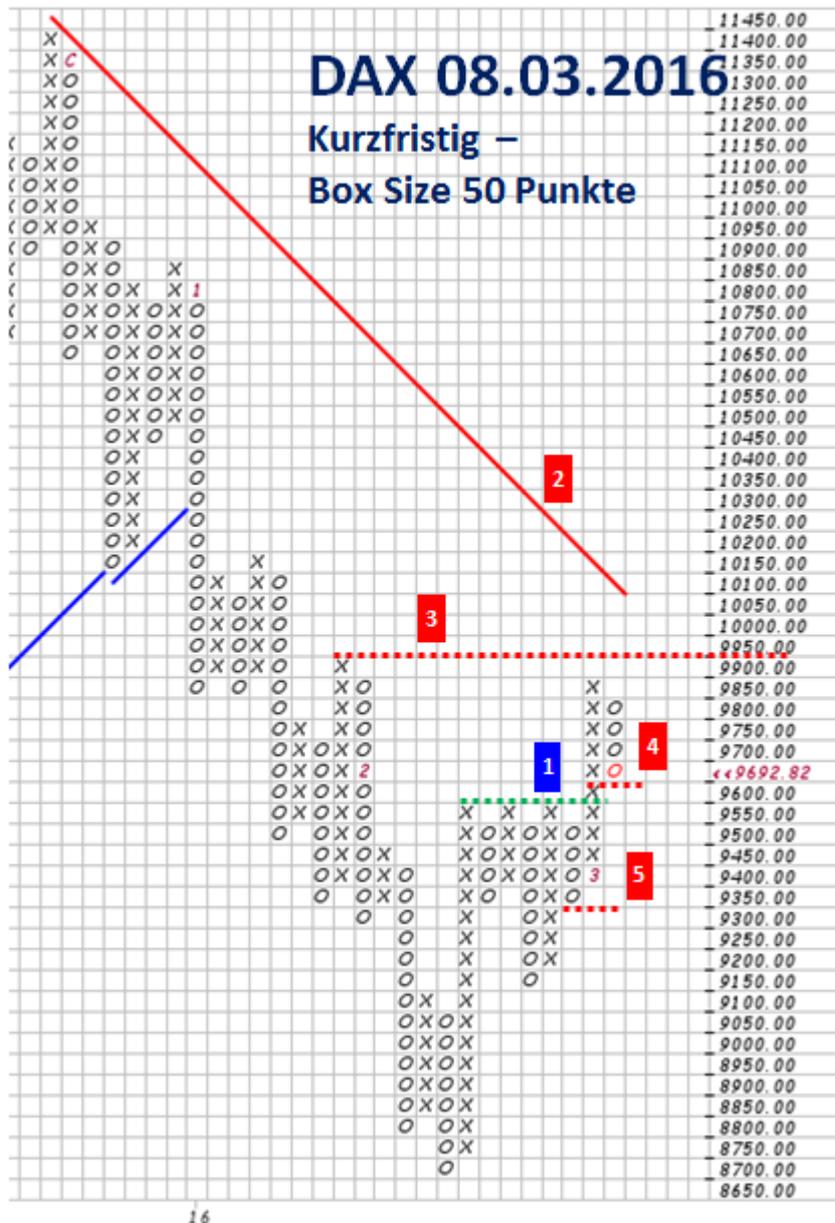
Mit den besten Tradergrüßen

Ihre Claudia Jankewitz

Marktanalyse:

DAX kurzfristig: Auf dem Rückzug

Das Kaufsignal durch Überschreiten des Vierfachtops (1) lässt vorab ein Kursziel von 10.750 Punkten errechnen. Vorausgesetzt, der Kurs überwindet die Baisse-Resistancelinie bei 10.100 (2). Davor liegt noch bei 9.900 Punkten ein Zwischenhoch vom Januar (3).



Achtung: Dies ist nur ein Kaufsignal im übergeordneten Abwärtstrend und sollte daher nicht so viel Beachtung finden.

Durch den steilen Kursanstieg der vergangenen Tage hat sich ein High Pole ausgebildet. Ein High Pole Warning und damit ein erstes Shortsignal findet bei einer mehr als 50%igen Korrektur der vorherigen Aufwärtsbewegung, d.h. bei Kursen unterhalb von 9.600 Punkten statt (4). Das reguläre Shortsignal liegt bei Kursen unterhalb von 9.300 Punkten (5).

Abb: Point & Figure Chart DAX, Boxsize 50, 3 Reversal, Quelle: stockcharts.com und eigene Anmerkungen

Doch dies ist nur der kurzfristige Chart, der Kursbewegungen im 50-Punkte-Kästchen anzeigt.

Fazit DAX: Sie sehen, es dreht sich immer wieder um die gleiche Marke: 10.000 bzw. 10.100 Punkte muss der DAX knacken, um zumindest mittelfristig einen Trendbruch nach oben zu vollziehen. Vorher ist der mittelfristige Abwärtstrend noch intakt. Langfristig ist der Abwärtstrend sogar erst bei Kursen über 11.150 Punkten gebrochen. Neue Longpositionen sind nach wie vor mit Vorsicht zu genießen und nur mit Qualitätsaktien im Hinblick auf Dividenden zu empfehlen.

S&P 500 Kurzfristchart: Widerstand 2.000 Punkte

Im Kurzfristchart erkennt man die starke Vola in den vergangenen Monaten. Der Index hat durch Überschreiten von 1.880 Punkten ein Kaufsignal (1) mit einem Kursziel von 2.190 Punkten ausgebildet. Der Kurs testet nun den Widerstand bei 2.000 Punkten. Korrekterweise muss man sagen, dass es sich hier um einen Widerstandsbereich von 2.000 bis 2.030 Punkten handelt.

Auch hier hat sich ein High Pole gebildet. Ab Kursen unter 1.950 Punkten entsteht ein High Pole Warning Shortsignal (2).

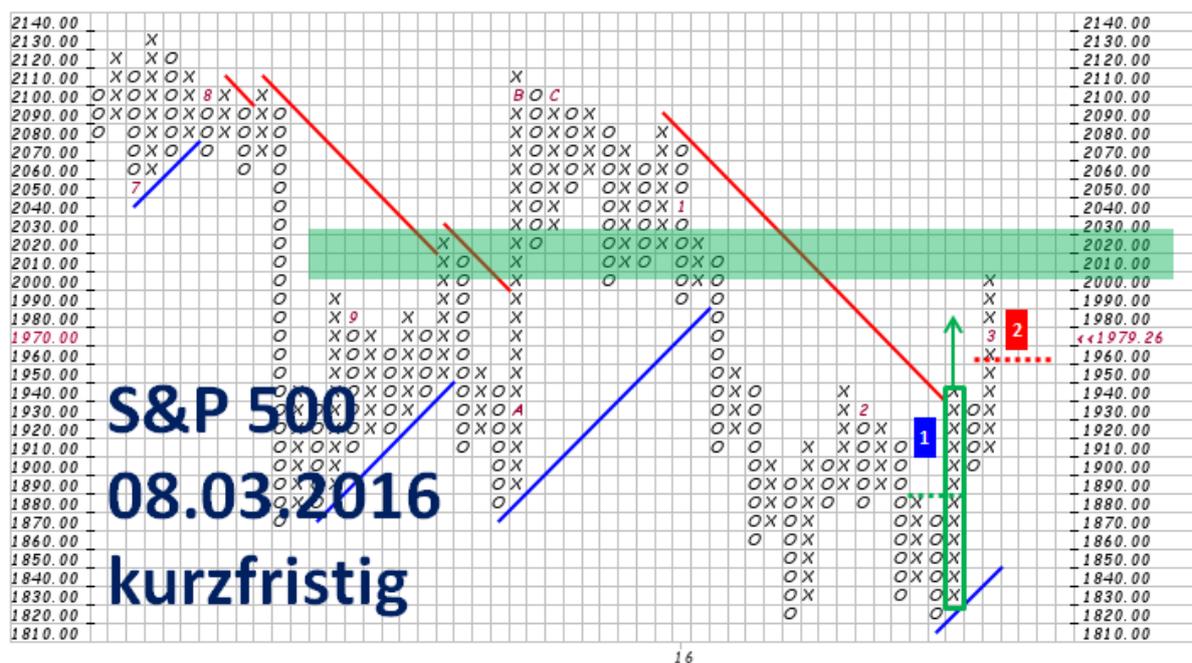


Abb: Point & Figure Chart S&P 500, Boxsize 50, 3 Reversal, Quelle: stockcharts.com und eigene Anmerkungen

Kurszielberechnung:

Boden der signalgebenden Säule + (12 Xe mal 10 Boxsize mal 3 Reversal) = Kursziel

1.830 + 360 = **2.190 Punkte**

Dies sind die nächsten wichtigen Marken für den S&P 500 im Kursfristchart:

Nächste Unterstützung: 1.940, 1.900, 1.850 Punkte

Nächster Widerstand: 2.000, 2.020-2.030 Punkte

Nächstes Shortsignal: Kurse unter 1.950, dann 1.890 Punkte

Trendbruch nach unten: Kurse unter 1.840 Punkte

S&P 500 2% Langfristchart: Kaufsignal, aber ...

Der marktweite US-Index S&P 500 hat im Langfristchart ein gültiges Kaufsignal in Trendrichtung durch Überschreiten eines Doppeltops gebildet. Der einzige Wermutstropfen ist hier noch die kurzfristige Abwärtstrendlinie aus dem vorherigen Verkaufssignal (2). Erst bei Kursen über 2.024 Punkten ist dieser Widerstand überwunden.

Das Shortsignal liegt sehr nahe bei 1.833 Punkten. Das Kursziel bei rund 2.300 Punkten.

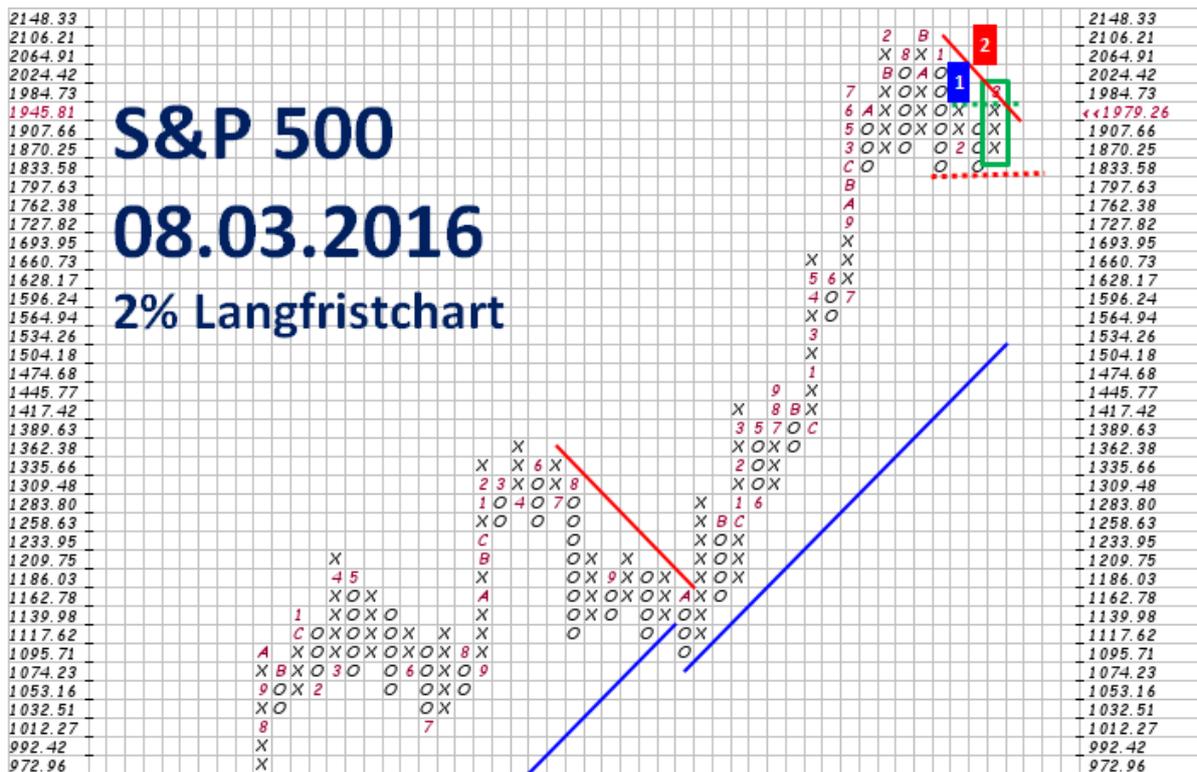


Abb: Point & Figure Chart S&P 500, 2% Boxsize, 3 Reversal, Quelle: stockcharts.com und eigene Anmerkungen

Sonderanalyse Silber

Während Gold und Goldminen in den letzten Monaten gestiegen sind, ist Silber dieser Entwicklung nicht gefolgt.

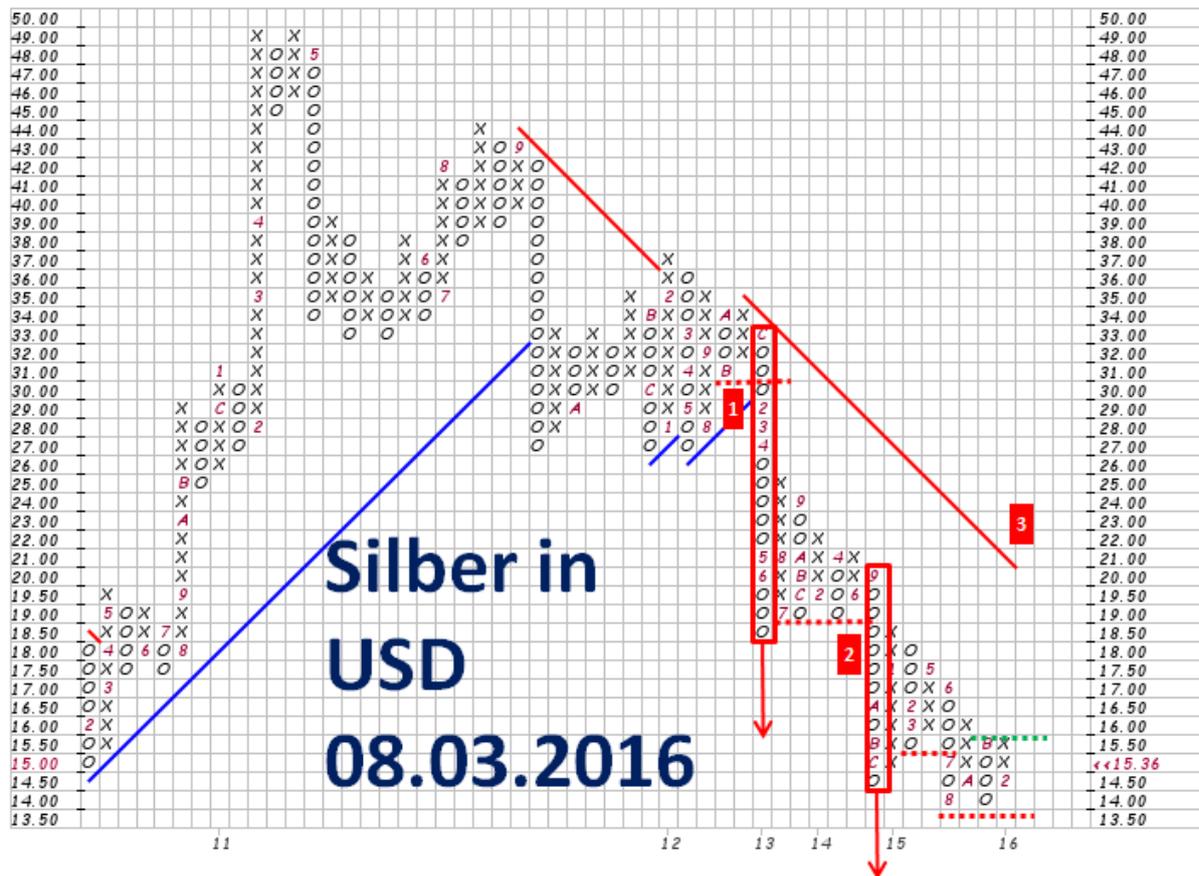


Abb: Point & Figure Chart Silber, 0,5 Boxsize, 3 Reversal, Quelle: stockcharts.com und eigene Anmerkungen

Silber befindet sich immer noch im **Abwärtstrend**. Zuletzt wurde das Original-Verkaufssignal zu (1) durch Unterschreiten des Doppelbodens bei 15,50 \$ bestätigt. Aktuelle Unterstützung läuft bei 14,00 \$, der Widerstand bei 16,00 \$. Eine sehr enge Range also, aus der das Edelmetall „des kleinen Mannes“ schon sehr bald ausbrechen kann. Lediglich die Richtung ist noch unklar.

Das erste Kursziel aus (1) mit 16 \$ wurde erreicht. Das Folgekursziel aus dem Folgeverkaufssignal zu (2) ergibt 3 \$ (!) Das ist natürlich sehr tief und davor „liegt“ noch die glatte Zahl 10 \$, die sehr wahrscheinlich das äußerste der Schmerzgrenze sein dürfte. In diesem Bereich liegen auch die Produktionskosten.

Wer also mit dem Kauf von Silber in Form von Münzen und/oder Barren liebäugelt, kann dies zu eventuell noch günstigeren Kursen demnächst tun. Doch spätestens bei 10 \$/Unze Silber sollte eine Bodenbildung eintreten.

Sollte hingegen der Kurs über 16 \$ steigen und damit ein erstes Kaufsignal in einem übergeordneten Abwärtstrend bilden, dann liegt die „Schallgrenze“ vorerst bei 20 \$. Dort verläuft die Abwärtstrendlinie (3).

Wenn auch Sie bei den nächsten Kaufempfehlungen dabei sein möchten, dann können Sie ganz einfach und kostengünstig das Einsteigerangebot des Hebelfuchs-Traders nutzen:

[3 Monate-Abonnement für nur 119,90 € \(statt normal 179,85 €\).](#)

Füllen Sie einfach das **angehängte Bestellformular** aus oder schreiben Sie mir ein kurzes Mail, dass Sie dieses Einsteigerangebot wahrnehmen möchten. info@hebelfuchs.de

[Oder bestellen Sie online](#)

Interessieren Sie sich für den Hebelfuchs-Trader?

In meinem Börsendienst verwende ich eine kostenpflichtige Chartsoftware, die speziell auf das dynamische Hebelfuchs-Point&Figure System programmiert werden kann. Hier fließen selbstverständlich noch andere Komponenten mit ein. Diese kann ich aber nicht in diesem kostenlosen Newsletter darlegen. Deshalb greife ich hier auf die kostenlose Chartsoftware von stockcharts zurück, um Ihnen die Methodik der Point & Figure Analyse zu erläutern.

Diese Chartmethode bei stockcharts.com ist allerdings nur sehr vereinfacht, vor allem in den Grundeinstellungen der traditionellen Methode. Für einen Börsendienst mit gehebelten Zertifikaten benötigt es schon einiges an Fine-Tuning.

Profitieren auch Sie von den Analysen

Wenn auch Sie von den Analysen und Prognosen direkt profitieren möchten, dann können Sie auch den Hebelfuchs abonnieren.

1-2-mal die Woche gebe ich neue Handlungsempfehlungen heraus, die Sie sofort innerhalb von ein paar Minuten umsetzen können. Nur WKN eingeben, Stoploss setzen, fertig. Den Rest machen die Börse und ich...

[Hier geht's zum Abo](#)

Schreiben Sie mir, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben: info@hebelfuchs.de

Weitere Informationen finden Sie ab sofort unter: www.hebelfuchs.de

Schauen Sie auch zwischendurch auf die Webseite

www.hebelfuchs.de –

in meinem Blog schreibe ich immer wieder über interessante Tages- und Marktgeschehen, Point & Figure-Know-How...

Claudia Jankewitz Finanzservice
CFTe - Certified Financial Technician
Finanzanalysen und Seminare

Weinstrasse Nord 52a
67487 Maikammer
Tel: +49 (0) 6321 – 575 482
Mobil: +49 (0) 15 20 - 98 58 068

www.claudia-jankewitz.de / email: cj@claudia-jankewitz.de / www.hebelfuchs.de / email: info@hebelfuchs.de

Schreiben Sie mir kurz ein mail, wenn Sie diesen Newsletter von mir nicht mehr erhalten möchten.